GOOF

Kabbala & Tarot

Kabbala und Tarot

Die Kabbala und der Tarot, Versuche um das Universum zu beschreiben. Die Kabbala ist ein System der religiösen Philosophie, das sich mit dem mystischen Erfassen Gottes befasst. Die Theosophie der Kabbala ähnelt in ihren Grundzügen dem Pantheismus, der Lehre, die Gott mit den Kräften des Universum gleichsetzt. Die Kabbala wird auch als "Geheime Weisheit" oder "Magische Geheimlehre" bezeichnet. Es gibt zwei Bücher, die die Lehre der Kabbala darstellen, das Buch "Sefer Yezir" (ca. 100 AD.) und das Buch "Sohar" (ca. 70 - 110 AD). Das Buch "Sefer Yezira" versucht ein System darzulegen, wonach das Universum in Verbindung mit den in der Bibel wiedergegebenen Wahrheiten angesehen werden kann. Das Buch "Sohar" beschreibt Gott (das Universum) als den "Ain Soph" oder den "Unendlichen". Gott/das Universum kann in seiner Grenzenlosigkeit weder vom Intellekt erfasst noch in Worten beschrieben werden, da es nichts gibt, was ihn/es, voll und ganz erfassen kann.
Die Kabbala besteht aus den "32 Wegen der Geheimen Weisheiten", die sich aus den "Zehn Grundlagen" und den 22 Buchstaben des hebräischen Alphabets zusammensetzt. Die "Zehn Grundlagen" werden als die allmähliche Entwicklung des Universum aus dem Nichts dargestellt. Auf die Urzahl 10, aus welcher das gesamte Universum hervorgeht, folgen die nach phonetischer Bedeutung und heiligen Charakter geordneten 22 Buchstaben des hebräischen Alphabets. Der "Kabbalistische Baum" oder "Baum des Lebens" setzt sich aus eben diesen "32 Wegen der Geheimen Weisheiten" zusammen. Die 22 Wege, die die 10 Grundlagen (Sephiroth) miteinander verbinden, stimmen mit den 22 Karten der großen Arkana des Tarotspiels überein. Die 22 Buchstaben sind nicht etwa in einer rein zufälligen Reihenfolge angeordnet, sondern jeder von ihnen entspricht je nach seinem Rang einer Zahl, je nach seiner Form einer Hieroglyphe und je nach seinen Beziehungen zu den anderen Buchstaben einem Symbol. Die hebräischen Buchstaben kombinieren heißt Zahlen und Ideen kombinieren; daraus ergibt sich die Entstehung des Tarot. Jeder Buchstabe ist als eine Macht mehr oder weniger eng mit den schöpferischen Kräften des Universums verbunden. Indem er diese Kräfte in drei Welten, der psychischen, astralen und physischen, auslösen kann, ist jeder Buchstabe der Ausgangs- und Endpunkt einer Menge von Beziehungen. Hebräische Wörter kombinieren heißt infolgedessen auf das Universum selbst einwirken; deshalb finden wir die hebräischen Wörter in den magischen Formeln und Ceremonien. Die alten Rabbis, die Philosophen und die Kabbalisten erklären gemäß ihrem System die Ordnung, die Harmonie und die Einflüsse der Himmelsphären auf die Welt durch die 22 hebräischen Buchstaben, die das mystische Alphabet der Hebräer umfasst. Dieses Alphabet bezeichnet:
1. Vom Buchstaben *Aleph* bis zum Buchstaben *Jod* die unsichtbare Welt, das heißt die Welt der Engel (erhabene Intelligenzen, die die Ströme des ersten ewigen Lichtes empfangen, das dem Vater zugeschrieben wird, von dem alles emaniert).
2. Vom Buchstaben *Caph* bis zum Buchstaben *Hain* verschiedene Ordnungen oder Gruppen der Engel, die die sichtbare Welt bewohnen, das heißt die Welt der Gestirne, die Gott Sohn zugeteilt ist, der die göttliche Weisheit ist, die in der Unermesslichkeit des Raumes die zahllosen kreisenden Himmelskörper geschaffen hat, und jeder von diesen ist unter der Obhut einer Intelligenz, die vom Schöpfer damit betraut wurde, den Himmelskörper in seiner Bahn zu erhalten, damit keines der Gestirne die vom Schöpfer hergestellte Ordnung und Harmonie stören könne.
3. Vom Buchstaben *Phe* bis zum Buchstaben *Thau* die elementare Welt, die durch die Philosophen dem heiligen Geist zugeteilt wird. Er ist das innere Sein der Wesen, das allen Kreaturen Seele und Leben gibt.
Da jeder der Buchstaben eine wirkende Macht ist, so lässt eine Gruppierung dieser Buchstaben nach gewissen mystischen Regeln Centra wirkender Kraft entstehen, die der Mensch nach seinem Willen benützen kann. Solche Gruppierungen sind zum Beispiel die zehn göttlichen Namen Jeder dieser Namen bezeichnet ein besonderes Attribut Gottes, das

heist ein wirkendes Gesetz der Natur und ein Aktions-Zentrum. Da alle die Arten der göttlichen Offenbarung, da heißt alle Handlungen und Wesen, so miteinander verbunden sind, wie die Zellen des Menschen in ihm selbst verbunden sind, so wird, wenn irgend eine dieser Arten der Offenbarung in Wirksamkeit gesetzt wird, ein wirklicher Kraftstrom erzeugt, der im ganzen Universum reflektiert wird.
Auf den nächsten Seiten folgen die grafischen Darstellungen der 10 Grundlagen und des "Kabbalistische Baumes", sowie Tabellen in numerischer Reihenfolge der Wege, Buchstaben, Zahlenwerte, Bedeutungen und Tarot-Symbolen. Vier der Tarot-Karten wurden im laufe der Zeit, aus welchen Gründen auch immer, vertauscht. "Die Kraft" und "Die Gerechtigkeit" wurden, wahrscheinlich ohne ausreichende Berechtigung, von Arthur Edward Waite vertauscht. "Der Herrscher" und "Der Stern" wurden, aus mir unbekannten Gründen, wahrscheinlich von Aleister Crowley vertauscht. Um die Verwirrung komplett zu machen habe ich die Tarot-Reihe nach der ursprünglichen Ordnung des Kartenwertes in die Tabelle übernommen. Welche Reihenfolge nun auch richtig sein mag, oder nach welcher der Leser selbst verfahren möchte, sei dahingestellt.

Zahl	**10 Grundlagen**	**Heb. Bedeutung**	**Tetrade**
1	Kether	Krone	Geist
2	Chokmag	Weisheit	Luft
3	Binah	Einsicht	Wasser
4	Chesed	Güte (Gnade)	Äther / Feuer
5	Geburah	Kraft (Sieg)	Höhe
6	Tipareth	Schönheit	Norden
7	Netzach	Stärke	Westen
8	Hod	Herrlichkeit	Osten
9	Yesod	Schöpfung	Süden
10	Malkuth	Königreich	Tiefe

Zahl	**Weg im kabbal. Baum**	**heb. Buchstabe**	**Bedeutung**	**Heb. Zahl**	**Tarot-Entsprechung**	**lat.**
11	Chokmah - Kether	Aleph (Alef)	Ochse	1	Der Narr / 0	A
12	Binah - Kether	Beth (Bet)	Haus	2	Der Magier / I	B
13	Tiphareth - Kether	Ghimel (Gimmel)	Kamel	3	Die Hohepriesterin / II	C, G
14	Binah - Chokmah	Daleth (Dalet)	Tür	4	Die Herrscherin / III	D
15	Tiphareth - Chokmah	Heh (He)	Fenster	5	Der Herrscher / IV	H
16	Chesed - Chokmah	Vau (Waw)	Nagel	6	Der Hierophant / V	U, V, W
17	Tiphareth - Binah	Zain (Sajin)	Schwert	7	Die Liebenden / VI	Z
18	Geburah - Binah	Chet (Ches/Heth)	Zaun	8	Der Wagen / VII	CH
19	Geburah - Chesed	Teth (Tet/Tes)	Schlange	9	Die Gerechtigkeit / VIII	T
20	Tiphareth - Chesed	Yod (Jod/Iod)	Hand	10	Der Eremit / IX	I, J, Y
21	Netzach - Chesed	Kaph (Kaf/Caph)	Handfläche	20	Rad des Schicksals / X	K
22	Tiphareth - Geburah	Lamed	Stachelstock	30	Die Kraft / XI	L
23	Hod - Geburah	Mem	Wasser	40	Der Gehängte / XII	M
24	Netzach - Tiphareth	Nun (Noun)	Fisch	50	Der Tod / XIII	N
25	Yesod - Tiphareth	Samech	Stütze	60	Die Mäßigkeit / XIV	S
26	Hod - Tiphareth	Ayin (Hain)	Auge	70	Der Teufel / XV	O
27	Hod - Netzach	Peh (Pe/Phe))	Mund	80	Der Turm / XVI	P
28	Yesod - Netzach	Tzaddi (Zade/Tsade)	Angelhaken	90	Der Stern / XVII	TZ, ß
29	Malkuth - Netzach	Qoph (Kof/Coph))	Hinterkopf	100	Der Mond / XVIII	Q
30	Yesod - Hod	Resh (Resch)	Kopf	200	Die Sonne / XIX	R
31	Malkuth - Hod	Shin	Zahn	300	Das Gericht / XX	SH, SCH
32	Yesod - Malkuth	Tau (Taw/Thau)	Kreuz	400	Die Welt / XXI	TH

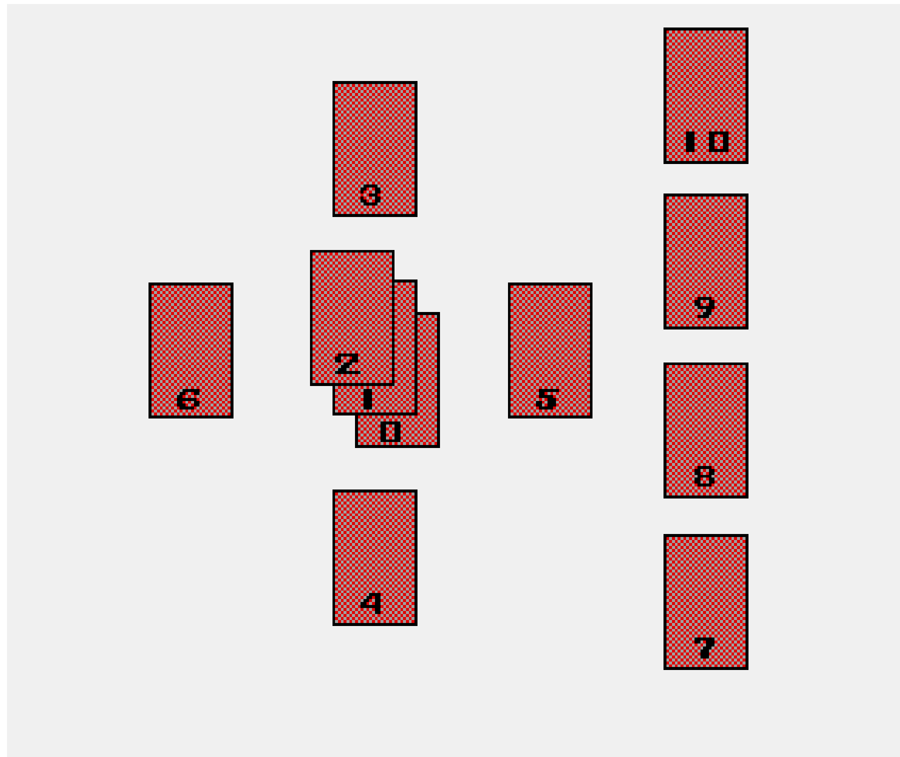
Die 22 Wege des kabbalistischen Baumes, wie sie vom Tarot dargestellt werden:

11 Der Narr (0):
Anfang, Leichtsinn, Unbeständigkeit, Unschuld, Enthusiasmus, Paradoxes, Wahnsinn, Rausch, Delirium, Ekstase, Verrat, Apathie, Null, Eitelkeit, Sorglosigkeit, Abwesenheit.
12 Der Magier (I):
Illusion, Offenbarung, Geschick, Kunstfertigkeit, Feinheit, Spontaneität, Selbstvertrauen, Wille, Schmerz, Verlust, Katastrophe, Krankheit, Weiser, Arzt, Geisteskrankheit, Unruhe.
13 Die Hohepriesterin (II):
Intuition, Verständnis, Erleuchtung, Wissen, Bildung, Geheimnisse, Rätsel, ungewisse Zukunft, Weisheit, Wissenschaft, Schweigen, Leidenschaft.
14 Die Herrscherin (III):
Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit, Errungenschaft, Erfüllung, Tatendrang, Initiative, das Unbekannte, Heimliche, Schwierigkeit, Zweifel, Licht, Wahrheit, Endwirrung.
15 Der Herrscher (IV):
Erfahrenheit, Geschick, Führerschaft, Überzeugung, Verwirklichung, Beständigkeit, Macht, Schutz, Hilfe, Vernunft,Wohlwollen, Mitgefühl, Behinderung.
16 Der Hierophant (V):
Spirituell, Gütig, Bescheiden, Mitfühlend, Barmherzig, Weise, Heirat, Gefangenschaft, Eingebung, Eintracht, Schwäche.
17 Die Liebenden (VI):
Vertrauen, Liebe, Versuchung, Prüfung, Vollkommenheit, Schönheit, Überstandene Schwierigkeiten, Versagen.
18 Der Wagen (VII):
Bewegung, Schicksalsprüfung, Unglück, Mühen, Handeln, Triumph, Hilfe, Krieg, Vermessenheit, Rache, Schwierigkeiten, Vorsehung, Streit, Niederlage.
19 Die Gerechtigkeit (VIII):
Mäßigkeit, Anständigkeit, Gerechtigkeit, Genugtuung, Sühne, Belohnung, Exekutive, Rechtschaffenheit, Recht vor allem anderen, Vorurteil.
20 Der Eremit (IX):
Fürsprache, Klugheit, Besorgtheit, Trost, Weisheit, Rat, Verrat, Verstellung, Bestechung, Verheimlichung, Irreführung, Taktik, Furcht.
21 Rad des Schicksals (X):
Evolution, Wandel, Wahrscheinlichkeit, Geschick, Sühne, Belohnung, Schicksal, Erfolg, Glück, Segen, Zunahme, Überflüssigkeit.
22 Die Kraft (XI):
Bewusstheit, Zutrauen, Entschlossenheit, Tatkraft, Unerschütterlichkeit, Stärke, Energie, Mut, Machtmissbrauch, Despotismus.
23 Der Gehängte (XII):
Aufschub, Übergang, Verzicht, Verlassenheit, Opfer, Neuorientierung, Umsicht, Prüfungen, Eingebung, Wahrsagung, Prophezeiung, Selbstsucht, Masse.
24 Der Tod (XIII):
Änderung, Wechsel, Verwandlung, Anfang und Ende, Reinkarnation, Sterblichkeit, Zerstörung, Trägheit, Schlaf, Lethargie.
25 Die Mäßigkeit (XIV):
Mäßigkeit, Beherrschung, Anpassung, Ausgewogenheit, Vereinigung, Zusammenwirken, alles was mit Religion zusammenhängt, Interessenkonflikte.
26 Der Teufel (XV):
Prüfung, Versetzung, Unterwerfung, Teufelsanbetung, Unheimlich, Astral, Magie, das Vorausbestimmte, große Anstrengung, Schicksalshaftigkeit, Verhängnis, Schwäche.

27 Der Turm (XVI):
Zusammenbruch, Unerwartetes, Rückgängigmachung, Gefahr, Verderben, Ruin, Zerstörung, Unglück, Not, Schande, Enttäuschung, Unterdrückung, Tyrannei.
28 Der Stern (XVII):
Offenbarung, Schöpfung, Vermischen, Chancen, Optimismus, Verlust, Diebstahl, Verlassenheit, Arroganz, Hochmut, Machtlosigkeit.
29 Der Mond (XVIII):
Instinkt, Heuchelei, Unbekanntes, Misstrauen, Irreführung, Fehltritt, Skandal, Dunkelheit, Schrecken, Irrtum, Unbeständigkeit, Schweigen.
30 Die Sonne (XIX):
Befriedigung, Zufriedenheit, Vollendung, Freude, Belohnung, materielles Glück, gute Ehe.
31 Das Gericht (XX):
Urteil, Mut, Verjüngung, Wiedergeburt, Aufstieg, Veränderung, Erneuerung, Ergebnis, Einfachheit, Entschluss.
32 Die Welt (XXI):
Fortschritt, Vollendung, Erfolg, der Realität ins Gesicht sehen, Sieg, Vollkommenheit, Reisen, Auswanderung, Flucht, Ortswechsel, Beständigkeit, Stagnation.

Die Tarot-Legung

Es gibt zahlreiche Methoden, den Tarot zu legen, einige sind recht kompliziert und mühsam. Eine der ältesten und wahrscheinlich wirkungsvollsten Arten ist das Legen des Zehner-Musters, bei dem lediglich die 22 Karten der großen Arkana verwendet werden. Eine Legung mit allen 78 Karten des Tarotspiels ist auch möglich, aber nach alten Überlieferungen nicht unbedingt zu empfehlen. Für die Vorbereitungen, sowie das Mischen und Legen gibt es zahlreiche Variationen, die in diversen Tarotbüchern ausführlich erklärt werden. Ich habe festgestellt, dass ein einfaches Mischen und Auslegen des Fragenden für eine Deutung in den meisten Fällen völlig ausreicht. In der nachfolgenden Grafik ist die grundlegende Form des Zehner-Karten-Bildes dargestellt, mit der anschließenden Erklärung der einzelnen Positionen. Die Verbindung des Deutens, aus Tarot und Kabbala erfordert einige Übung und Intuition, ist aber wohl die wirkungsvollste Methode um etwas über das Universum und sich selbst zu erfahren. Eine Legung und Deutung einzelner Zahlen, Buchstaben oder Worten, in der Verbindung Tarot und Kabbala, erweitert die Möglichkeiten der normalen Tarotlegung um einiges. Zur Deutung einzelner Worte später mehr, jetzt mische die Karten, denke an das was du wissen willst, und lege dir das Zehner-Blatt.



Bedeutung der Positionen der Karten:

Karte 0: "Hauptkarte". Die Karte, die am repräsentativsten für die Person ist, für die die Karten gelegt werden.

Karte 1: "Das deckt dich ab". Die allgemeine Umgebung der Person oder der Sache, unter deren Einfluss sie steht.

Karte 2: "Das sind die Hindernisse". Ist es eine positive Karte, dann ist es etwas in sich Gutes, das aber in diesem Zusammenhang nicht zu etwas Gutem führt.

Karte 3: "Das krönt dich". a) Das Beste was du erlangen kannst,
b) deine Idealvorstellung in dieser Angelegenheit,
c)was du dir zu eigen machen willst,
d) was dir zur Zeit aber nicht gehört.

Karte 4: "Das liegt unter dir". Es gehört dir, damit musst du arbeiten, das kannst du benutzen.

Karte 5: "Das liegt hinter dir". Es ist die Strömung, von der du dich entfernst, vielleicht die Vergangenheit in der Angelegenheit.

Karte 6: "Das liegt vor dir". Es ist die Strömung, von der du erfasst wirst, und die in der Angelegenheit wirksam werden wird.

Karte 7: Steht für dich und deine Haltung in der Angelegenheit.

Karte 8: Steht für deine Umgebung in der Angelegenheit, Menschen und Ereignisse, die dich beeinflussen.

Karte 9: Steht für deine Hoffnungen und Ängste.

Karte 10: Steht für deine Zukunft.

Karte 0:	*„Hauptkarte“*	Die Karte, die am repräsentativsten für dich ist
Karte 1:	*„Das deckt dich ab“*	Die allgemeine Umgebung der Person oder Sache, unter deren Einfluss sie steht
Karte 2:	*„Das sind die Hindernisse“*	Ist es eine positive Karte, dann ist es etwas in sich Gutes, das aber in diesem Zusammenhang nicht zu etwas Gutem führt
Karte 3:	*„Das krönt dich“*	a) Das Beste was du erlangen kannst b) Deine Idealvorstellung in dieser Angelegenheit c) Was Du dir zu eigen machen willst d) Was dir zur Zeit aber nicht gehört
Karte 4:	*„Das liegt unter dir“*	Es gehört dir, damit musst du arbeiten, das kannst du benutzen
Karte 5:	*„Das liegt hinter dir“*	Es ist die Strömung von der du dich entfernst, vielleicht die Vergangenheit in der Angelegenheit
Karte 6:	*„Das liegt vor dir“*	Es ist die Strömung von der du erfasst wirst, und die in dieser Angelegenheit wirksam werden wird
Karte 7:	Steht für dich und deine Haltung	
Karte 8:	Steht für deine Umgebung, Menschen und Ereignisse, die dich beeinflussen	
Karte 9:	Steht für deine Hoffnungen und Ängste	
Karte10:	Steht für deine Zukunft	